

Kurzgeschichte

Von Konrad, 9c

Es klingelt stürmisch und laut. Die Mutter, schlecht gelaunt nach einem langen Arbeitstag, öffnet die Tür für ihren Sohn. Es ist ihr 14-jähriger Sohn Theo „Ich hab dein Lieblingsessen gekocht, Theo!“ Theo schaut nicht einmal auf das Essen und geht in sein Zimmer. Die Mutter folgt ihm nach oben und klopft an seine Tür. „Was ist denn los?“ Theo antwortet nicht. „Was hab ich getan, dass er mich so behandelt?“, fragt sich die Mutter selbst, bevor sie das Essen in den Ofen stellt. Es vergehen Stunden, bis Theo plötzlich Schuldgefühle hat und die Treppe runterkommt. Seine Mutter ist vor dem Fernsehen eingeschlafen, da denkt er: „Ich könnte ihr auch ihr Lieblingsessen kochen.“ Theo fängt an zu kochen. Als er fertig ist, weckt er seine Mutter auf. Sie ist noch ganz verschlafen, deshalb bringt er das Essen zu ihr. Die Mutter, ohne ein Wort zu sagen, legt sich wieder unter die Decke und schläft weiter.